

## ÜBERBLICK ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

**Globales Wachstum auf Vorjahresniveau** Die Weltwirtschaft ist auch 2014, trotz eines guten Jahresbeginns, mit 3,3 % nur auf Vorjahresniveau gewachsen. Die Entwicklung in Deutschland war mit einem Plus von 1,5 % erneut die beste der größeren Länder im Euro-Raum. Stark entwickelte sich die US-amerikanische Wirtschaft mit einem Zuwachs um 2,4 %. Das Wachstum im für DEUTZ ebenfalls besonders relevanten Markt in China hat sich hingegen auf 7,4 % verlangsamt. Die DEUTZ-Abnehmerbranchen entwickelten sich regional und branchenbezogen sehr unterschiedlich.

**Umsatz ist gegenüber Vorjahr gestiegen** Wir haben im Berichtsjahr insbesondere davon profitiert, dass Kunden im Vorgriff auf den Emissionswechsel für Motoren < 130 kW in der EU zum 1. Oktober 2014 mehr Motoren gekauft haben als benötigt. So ist unser Umsatz um 5,3 % auf 1.530,2 Mio. € gestiegen. Der Absatz wurde überproportional zum Umsatz um 6,7 % auf 196.403 Motoren erhöht. Das operative Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten) ist auf 31,7 Mio. € zurückgegangen, war jedoch durch Sondereffekte deutlich beeinflusst.

**DEUTZ feiert 150-jähriges Firmenjubiläum** Im vergangenen Jahr hat die DEUTZ AG ihr 150-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Im Jahr 1864 war die Keimzelle, die »N.A. Otto & Compagnie«, von Nicolaus August Otto und Eugen Langen gegründet worden. Diese erste Motorenfabrik der Welt leitete die heutige Erfolgsgeschichte der Motorisierung ein. Wir haben dieses besondere Jubiläum unter anderem am 9. Mai 2014 in einem Festakt in der Koelnmesse gemeinsam mit unseren Freunden und Partnern gefeiert.

**Standortoptimierungen in Deutschland beschlossen** Unser Ziel ist es, unsere Effizienz nachhaltig zu steigern. So haben wir im Geschäftsjahr 2014 auch eine umfassende Standortoptimierung beschlossen. Diese beinhaltet zum einen die Konsolidierung unserer Kölner Standorte – wir werden den Standort Köln-Deutz binnen zwei Jahren räumen und an unserem größten Standort Köln-Porz ein neues Wellenzentrum zur Fertigung von Nocken- und Kurbelwellen errichten. Damit werden mindestens 140 Stamarbeitsplätze dauerhaft gesichert. Zum anderen werden wir unser Werk für Austauschmotoren in Übersee am Chiemsee schließen und in das Werk Ulm integrieren. Daneben haben wir weitere Maßnahmen im Rahmen unseres Effizienz- und Qualitätsprogramms »Operative Exzellenz« eingeleitet.

**Neue Produkte begeistern auch neue Kunden** Wir haben im vergangenen Jahr die Einführung der Motoren der neuesten Emissionsstufe EU Stufe IV/US EPA Tier 4<sup>1)</sup> abgeschlossen. Die Motoren überzeugen insbesondere durch ihre hohe Kompaktheit sowie mit auf die individuellen Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Abgasnachbehandlungssystemen und niedrigen Lebenszykluskosten. Damit sind wir auch technologisch weiterhin führend am Markt. Erfreulich war ebenso, dass wir mit unseren neuen

Produkten nicht nur unsere bestehenden Kunden überzeugen, sondern über alle Regionen und Branchen hinweg neue Kunden für uns begeistern konnten.

## GRUNDLAGEN DES KONZERNES

### GESCHÄFTSSEGMENTE UND PRODUKTPROGRAMM

Seit mehr als 150 Jahren liefert DEUTZ die zuverlässige Antriebsquelle für mobile und dezentrale stationäre Anwendungen – als unabhängiger Hersteller von kompakten Dieselmotoren im Leistungsbereich von 25 kW bis 520 kW für Anwendungen auf und abseits der Straße gleichermaßen. Wir entwickeln, konstruieren, produzieren und vertreiben wasser-, öl- und luftgekühlte Dieselmotoren. Die operativen Aktivitäten des DEUTZ-Konzerns gliedern sich in die beiden Segmente DEUTZ Compact Engines und DEUTZ Customised Solutions: Das Segment DEUTZ Compact Engines umfasst flüssigkeitsgekühlte Motoren bis 8 Liter Hubraum, das Segment DEUTZ Customised Solutions ist auf luftgekühlte Motoren sowie große flüssigkeitsgekühlte Motoren mit mehr als 8 Liter Hubraum spezialisiert. Darüber hinaus bieten wir im Segment DEUTZ Customised Solutions unter dem Namen »DEUTZ Xchange« Austauschteile und -motoren als Hauptbestandteil unseres Servicegeschäfts an.

Daneben stehen wir unseren Kunden auch hinsichtlich des Betriebs der Geräte mit Rat und Tat zur Seite. Unsere Serviceleistungen sind konsequent auf die jeweiligen individuellen Bedürfnisse ausgerichtet. Wir unterstützen unsere Kunden aktiv bei Reparaturen sowie der Wartung und Instandhaltung ihrer Fahrzeuge und Maschinen mit DEUTZ-Motoren. Das weltweite DEUTZ-Servicenetzt mit eigenen Tochtergesellschaften, Servicecentern und Vertragshändlern garantiert eine reibungslose und unverzügliche Ersatzteilversorgung.

### RECHTLICHE ORGANISATION UND STANDORTE

DEUTZ ist in einem globalisierten Markt international hervorragend aufgestellt: Mit 13 Vertriebsgesellschaften, sieben Vertriebsbüros und über 800 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 130 Ländern bieten wir unseren Kunden eine nahezu flächendeckende Betreuung mit sehr kurzen Reaktionszeiten. Unsere Führungs- und operative Konzernobergesellschaft ist die DEUTZ AG mit Sitz in Köln (Deutschland). Diese besitzt verschiedene Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Zu den Tochtergesellschaften gehören ein Produktionsstandort in Spanien sowie mehrere Unternehmen mit Vertriebs- und Servicefunktionen.

Zum 31. Dezember 2014 wurden neben der DEUTZ AG sechs inländische (31. Dezember 2013: sechs) und 14 ausländische Gesellschaften (31. Dezember 2013: 14) in den Konzernabschluss einbezogen. In der Anlage zum Konzernanhang ist der vollständige Anteilsbesitz der DEUTZ AG mit Stichtag 31. Dezember 2014 auf Seite 117 dargestellt.

<sup>1)</sup> Im Geschäftsbericht wird an verschiedenen Stellen die Emissionsstufe Tier 4 interim bzw. Tier 4 final erwähnt. Hiermit sind die Regelungen EPA Tier 4 interim bzw. EPA Tier 4 für Dieselmotoren in den USA und die Abgasemissionsstufen 97/68 Stufe III B bzw. Stufe IV in der Europäischen Union gemeint, die aus Vereinfachungsgründen nicht immer miterwähnt werden.

DEUTZ AG	
<b>DEUTZ Compact Engines</b>	<b>DEUTZ Customised Solutions</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Flüssigkeitsgekühlte Motoren bis zu 8 Liter Hubraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Luftgekühlte Motoren</li> <li>Flüssigkeitsgekühlte Motoren &gt; 8 Liter Hubraum</li> </ul>

## MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

Der Markt für DEUTZ-Motoren umfasst Dieselmotoren für professionelle Anwendungen, die in Ländern mit hohen Emissionsanforderungen – insbesondere der Abgasstufen III und IV – zum Einsatz kommen. Zu diesen technisch anspruchsvollen Anwendungen zählen Baumaschinen, Landmaschinen, Geräte der Hebe- und Fördertechnik, Pumpen und Stromerzeugungsaggregate sowie mittelschwere und schwere Lastkraftwagen und Busse. Der Markt für DEUTZ-Motoren grenzt sich somit von den Marktsegmenten der Dieselmotoren für Personenkraftwagen und kleine Nutzfahrzeuge bis circa 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht ab. Dieselmotoren, die auf veralteter Technik basieren und für Anwendungen bestimmt sind, die in Ländern bzw. Anwendungsbereichen mit nur sehr niedrigen Anforderungen an Produktqualität, Emissionen und Kraftstoffverbrauch zum Einsatz kommen, zählen ebenfalls nicht zu unserem relevanten Markt.

Der technisch anspruchsvolle Dieselmotorenmarkt teilt sich in den sogenannten Captive- und den Non-captive-Bereich auf. Der Captive-Bereich umfasst Endgerätehersteller mit eigener Motorenproduktion, die teilweise auch als Motorenanbieter am Markt auftreten. Der Non-captive-Bereich umfasst Endgerätehersteller, die überwiegend über keine eigene Motorenproduktion verfügen und daher Motoren von anderen Anbietern beziehen. In diesem Non-captive-Markt ist DEUTZ mit seinen hochwertigen Motoren mit Leistungen zwischen 25 und 520 kW weltweit aktiv.

Auf dem für uns relevanten Non-captive-Markt haben wir uns in den letzten Jahren eine hervorragende Position als einer der größten Anbieter erarbeitet. Andere Motorenanbieter, die mit uns konkurrieren, kommen aus Westeuropa, Nordamerika und Asien; jedoch hat keiner dieser Wettbewerber hinsichtlich der Leistungsabdeckung und der Angebote für verschiedene Anwendungsbereiche ein mit DEUTZ identisches Produktprogramm.

## Hauptwettbewerber

Anwendungsbereiche	Anwendungen	Hauptwettbewerber (in alphabetischer Reihenfolge)
<b>Mobile Arbeitsmaschinen</b>	Baumaschinen Flugfeldgeräte Flurförderzeuge Untertagegeräte	Cummins, USA Kubota, Japan Perkins, UK Yanmar, Japan
	Traktoren Erntemaschinen	Deere, USA Kubota, Japan Perkins, UK Yanmar, Japan
<b>Landtechnik</b>	Stromerzeugungsaggregate Kompressoren Pumpen	Deere, USA Kubota, Japan Perkins, UK Yanmar, Japan
	Spezialfahrzeuge Schienenfahrzeuge Lastkraftwagen Busse	Cummins, USA Fiat Powertrain, Italien MAN, Deutschland Mercedes, Deutschland
<b>Stationäre Anlagen</b>		
<b>Automotive</b>		

## INTERNES STEUERUNGSSYSTEM

### VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG MITTELS TRANSPARENTER KENNZAHLEN

Der DEUTZ-Konzern definiert sowohl seine Budgetziele als auch seine mittelfristigen Unternehmensziele anhand ausgewählter betrieblicher Kenngrößen. Um die Profitabilität zu steigern und ein nachhaltiges Wachstum zu erzielen, steuern wir den Konzern anhand der folgenden finanziellen Leistungsindikatoren:

		2014	2013
Umsatzwachstum	in %	5,3	12,5
EBIT-Rendite vor Einmaleffekten	in %	2,1	3,3
Working-Capital-Quote <sup>1)</sup> (Durchschnitt)	in %	13,3	12,0
ROCE vor Einmaleffekten <sup>2)</sup>	in %	3,9	6,0
F&E-Quote	in %	3,5	3,6
Free Cashflow <sup>3)</sup>	in Mio. €	52,0	13,8

<sup>1)</sup> Working-Capital-Quote (Durchschnitt): Verhältnis Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) als Durchschnitt von vier Quartalen auf den Umsatz der letzten zwölf Monate.

<sup>2)</sup> Return on Capital Employed (ROCE): gemessen durch das Verhältnis von EBIT zu durchschnittlichem Capital Employed. Capital Employed: Bilanzsumme abzüglich Zahlungsmitteln und äquivalenten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurz- und langfristiger Verbindlichkeiten, basierend auf Durchschnittswerten von zwei Bilanzstichtagen.

<sup>3)</sup> Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Nettozinsausgaben.

Unser internes Steuerungssystem zielt zum einen auf das Umsatzwachstum in Verbindung mit der EBIT-Rendite vor Einmaleffekten ab. Zum anderen steuern wir das gebundene Kapital über die durchschnittliche Working-Capital-Quote. Dieses wiederum bestimmt im Zusammenhang mit der Working-Capital- und der EBIT-Optimierung den Return on Capital Employed. Bei der Steuerung der Liquidität steht die Kennzahl Free Cashflow im